Im Zeichen der Gesamtverteidigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **17 (1970)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-364472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

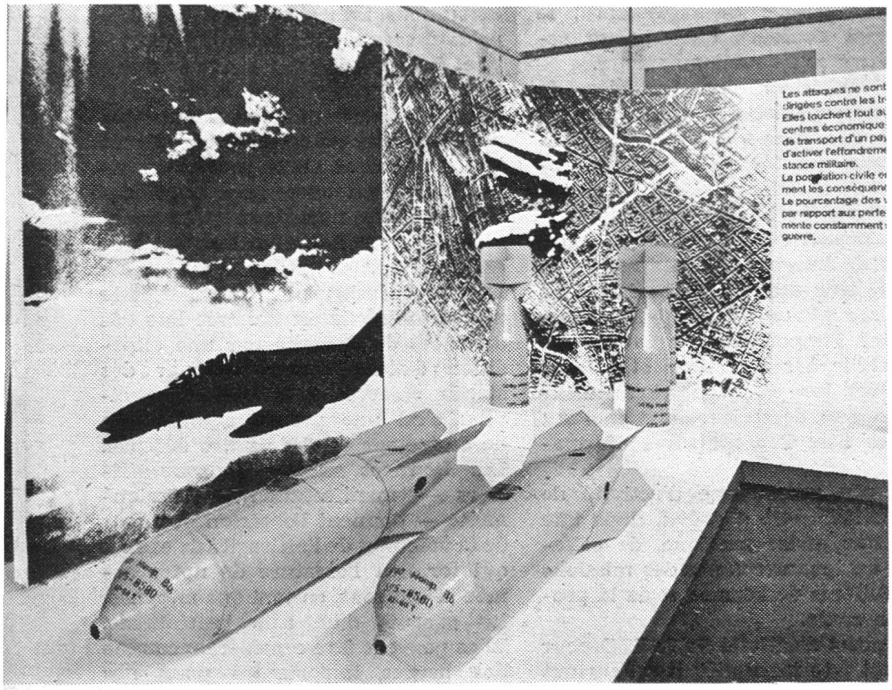
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Zeichen der Gesamtverteidigung



❶

❷

Die grosse Zivilschutzausstellung, die im Rahmen der Ausstellung von Flugzeugen, Waffen und Ausrüstung unserer Flugwaffe an den 31. Schweizerischen Unteroffiziers-tagen vom 5. bis 7. Juni in Payerne gezeigt wurde, darf als ein grosser Erfolg bezeichnet werden. Sie wurde nicht nur von Tausenden von SUT-Besuchern und Wettkämpfern, sondern auch von prominenten Vertretern der Behörden und der Armee besucht. Der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Rudolf Gnägi, der Ausbildungschef der Armee, Oberstkorpskommandant Pierre Hirschy, wie auch weitere Korps-, Divisions- und Brigadekommandanten besuchten die Schau und waren über ihren auf die Armee abgestimmten Aufbau sehr beeindruckt.

Die schon vor Jahren ergriffene Initiative des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, die auch vom Bundesamt für Zivilschutz und der Kommission Zivilschutz im Schweizerischen Unteroffiziersverband unterstützt wurde, hat sich gelohnt. In Zusammenarbeit mit dem Berner Graphiker Paul Ambühl und seinen Mitarbeitern hat Max Kohli, der im Auftrag des BZS den Aufbau übernommen hatte, gute Arbeit geleistet. Der Kommandant des Feldarmeekorps 1, Oberstkorpskommandant Roch de Diesbach, hat in einem Gespräch mit dem Berichterstatter die Absicht bekundet, die Ausstellung auch in allen Schulen und Kursen seines Befehlsbereiches zu zeigen und dafür eine Transportkolonne zur Verfügung zu stellen. Das war leider noch nicht möglich, da die Ausstellung nicht als mobile Wanderschau konzipiert wurde. Es dürfte aber für den SBZ wie für das BZS im Interesse der Sache liegen, diesen von der Armee geäusserten Wunsch aufzugreifen und zu verwirklichen.

Die den SUT und der ZS-Ausstellung in Payerne gewidmete Mainummer der Zeitschrift «Zivilschutz», die in 2000 Exemplaren zur Verteilung gelangte, stiess auf lebhaftes Interesse. Ueber die Ausstellung in Payerne waren die kantonalen Amtsstellen für Zivilschutz und die Sektionen des SBZ mit Rundschreiben vom 17. März rechtzeitig orientiert und zum Besuch eingeladen worden. Es war auch eine erfreuliche Anzahl von Vertretern der Kantone und Sektionen zu treffen, um ihnen diese bemerkenswerte Ausstellung zu zeigen, die auch in Presse und Fernsehen Beachtung fand.

Unsere vier Bilder vermitteln einen Eindruck dieser gezielten Aufklärungsaktion.